



**Vorlage Nr. 101.18.167**

5. Oktober 2016  
1 von 2

## **Einladung eines Experten zur Beantwortung offener Fragen zum Aufruf "Mehr Demokratie wagen"**

### **Geänderter Antrag**

#### **zur Überweisung in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung wird der Vorstand des Vereins Kassel-West e.V. eingeladen, damit er über die Initiative des Vereins „Aufruf: Mehr Demokratie wagen“ inhaltlich berichtet, um im Anschluss daran Möglichkeiten der Umsetzung zu diskutieren. Z.B. welche der im Aufruf angesprochenen Maßnahmen sind ohne großen Aufwand zeitnah umsetzbar, welche zusätzlichen Arbeiten bzw. Mittel müssten aufgewandt werden oder wie werden die bereits vorhandenen Instrumente von Bürgerinnen und Bürgern genutzt.

Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten, eine „Expertin“ bzw. einen „Experten“ aus einer Kassel vergleichbaren Kommune in den Ausschuss einzuladen, die bereits Erfahrungen in der Umsetzung der im Aufruf „Mehr Demokratie wagen“ genannten Maßnahmen und Auskunft zu den o.g. Fragestellungen geben kann.

#### **Begründung:**

Der Verein Kassel West e.V. hat seine Initiative „Aufruf: Mehr Demokratie wagen“ bereits in mehreren Ortsbeiräten vorgestellt. Einige Ortsbeiräte haben dazu auch schon Beschlüsse gefasst. Ferner hatte der Verein allen in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien den Aufruf schriftlichen zugesandt. Es macht Sinn, dass sich die Stadtverordnet\*innen mit diesem Aufruf befassen und mit dem Verfasser des Aufrufs (Kassel-West e.V.) in einen inhaltlichen Austausch treten. Dabei soll dem Verfasser die Möglichkeit gegeben werden, seine Vorschläge und Anregungen vorzutragen und zu erläutern. Ferner soll erörtert werden, welche Instrumente durch die Stadtverwaltung bereits zur

Verfügung stehen, wie diese ggf. optimiert werden können, welcher zeitlicher Rahmen dafür erforderlich wäre und welche Möglichkeiten der raschen Umsetzbarkeit es sonst noch gäbe. Auch Fragen rechtlicher Zulässigkeit sollen zur Sprache kommen. Darüber hinaus können Erfahrungen aus anderen Kommunen bei der Entscheidungsfindung wertvolle Informationen und Einblicke zur Entscheidungsfindung liefern.

2 von 2

Berichtersteller/-in:                    Stadtverordnete Dr. Hasina Farouq

gez. Dr. Günther Schnell  
Fraktionsvorsitzender

---

### **Nachrichtlich:**

#### **Antrag vom 21. Juni 2016**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, zur Unterrichtung und Erörterung der verschiedenen Fragestellungen, eine Expertin oder einen Experten aus einer mit Kassel vergleichbaren Kommune in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung einzuladen, die bereits Erfahrung bei der Umsetzung der im Aufruf „Mehr Demokratie wagen“ genannten Maßnahmen hat.

1. Welche der im Aufruf dargestellten Maßnahmen sind in welcher Form umsetzbar?
2. Wie könnten die im Aufruf dargestellten Maßnahmen aussehen?
3. Welche Kosten sind damit verbunden?
4. Welcher zeitliche Rahmen ist damit verbunden?
5. Wie stark ist die Nutzung solcher Informationsmöglichkeiten durch Bürgerinnen und Bürger?

#### **Begründung**

Aufgrund der Komplexität des Themas kann auf den Aufruf „Mehr Demokratie wagen“ nicht sachgerecht reagiert werden. Zur Beantwortung dieser exemplarischen Fragen ist daher die Hinzuziehung eines Experten erforderlich.

gez. Dr. Günther Schnell  
Fraktionsvorsitzender